Ein wenig Besinnlichkeit in trüben Zeiten

Gemeinde der St.-Petri-Kirche lud ein zu Weihnachtsmusik bei Kerzenschein / Kirche war gut besucht

CUXHAVEN. Weihnachtsstimmung mochte in diesem Jahr bei vielen Cuxhavenern und Cuxhavenerinnen nur schwerlich aufkommen. Die Gemeinde der St.-Petri-Kirche versuchte das – unter Einhaltung der Corona-Regeln – am vorletzten Wochenende mit ein wenig Musik zu ändern.

„Weihnachten kommt, so oder so“, begrüßte Pastor Marcus Christ seine Gemeindeglieder, die zahlreich zur angekündigten „Weihnachtsmusik bei Kerzenschein“ erschienen waren. Es schien, als hätten sich die Menschen geradezu danach gesehnt, zumindest für eine kurze Zeit in weihnachtliche Stimmung abzutauchen.

Mit Maske, frisch desinfizierten Händen und ausreichend Abstand in den Reihen lauschten sie den Musikern. Darunter gaben unter anderem die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Cuxhaven unter der Leitung von Maren Krüger einige Stücke zum Besten. Und auch die Schülerinnen und Schüler des Lichtenberg-Gymnasiums unter der Leitung von Sabine Rönnfeld trugen ihren Teil zu der musikalischen Stunde bei.

Auf Kerzenschein und weihnachtliche Klänge konnten sich die Besucher der St.-Petri-Kirche am vorletzten Wochenende freuen. Foto: Tiedemann

Unter anderem Flöte, Geige, Klavier, Gesang und Orgel bekam die St.-Petri-Gemeinde zu hören. Klänge, denen das Publikum nur zu gerne zuhörte. Unter den Musikern befand sich auch das aus Mitgliedern des „Concerto Vocale“ bestehende Vokalensemble unter Leitung von Jürgen Sonnentheil.

Pastor Marcus Christ rundete das Programm zwischendurch mit kurzen Texten, passend zu dieser ganz besonderen Weihnachtszeit, ab und wies die Kirchenbesucher anschließend darauf hin, die Kirche nach Ende der Veranstaltung geordnet zu verlassen, um ein Gedränge am Ausgang zu verhindern.

Und so ging der ein oder andere nach diesem musikalischen Abend sicherlich mit ein wenig mehr weihnachtlicher Stimmung als zuvor nach Hause. (ja)